Energieeffizientes Bauen

Neuerungen im KfW-Programm

[31.03.2016] Die KfW-Bank erneuert ihr Programm Energieeffizient Bauen. Der Standard Energieeffizienzhaus 70 entfällt, dafür wird es den Standard Effizienzhaus 40 Plus für Gebäude geben, die sowohl Energie erzeugen als auch speichern.

Ab April 2016 erneuert die KfW-Bank ihr Programm Energieeffizient Bauen. Neben den weiter bestehenden Standards KfW-Effizienzhaus 55 und 40 wird der neue Standard Effizienzhaus 40 Plus eingeführt. Mit dem neuen Standard werden Gebäude gefördert, die Energie erzeugen und speichern und damit den verbleibenden geringen Energiebedarf überwiegend selbst decken können, teilt die Förderbank mit. Zugleich wird das Nachweisverfahren für das KfW-Effizienzhaus 55 vereinfacht. Das seit dem Jahr 2009 von der KfW geförderte Effizienzhaus 70 entspreche mittlerweile in etwa den gesetzlichen Mindestanforderungen bei Wohnungsneubauten, sodass die Förderung dieses Standards zum 31. März dieses Jahres eingestellt wird. Darüber hinaus verdoppelt die KfW den Förderhöchstbetrag für energieeffizientes Bauen auf 100.000 Euro. Außerdem bietet sie eine 20-jährige Zinsbindung an. Der Bauherr habe ferner einen verbindlichen Anspruch auf einen Baubegleitungszuschuss für die energetische Fachplanung durch einen unabhängigen Experten.

(me)

Stichwörter: Energieeffizienz, KfW Bankengruppe, energieeffizientes Bauen, Förderung, Standard Effizienzhaus 40 Plus